



Die Logistik Branche spürt deutlich den Druck der Rezession

Im Oktober hat zum vierzigsten Mal der Deutsche Logistik Kongress der BVL in Berlin stattgefunden. Das ist ein wesentliches Treffen der internationalen Branche, die ein sehr breites Spektrum von Akteuren umfasst: von Spediteuren über Softwarehersteller und Berater bis zu Verbänden und Hochschulen ist alles dabei.

Im Hof des Hotels Intercontinental waren ungleiche Player zu bestaunen: Ein Lastwagen von Mercedes und mehrere Hersteller von kleinen Delivery Vehikeln. Das Gemeinsame: Die Elektro Mobilität und Fördermittel vom Bundesministerium der Wirtschaft.



Die Fahrzeuge im Eingangsbereich des Hotels verdeutlichen auch die Problematik des fehlenden Platzes für Exponate, mit der sich die Veranstalter konfrontiert sehen. Ihre Antwort darauf: Ab 2024 wird der Kongress mit neuem Namen, in neuer Location ausgeführt, im Hotel Estrel, in Berlin, in Neukölln, auf erheblich größeren Flächen und perspektivisch mit deutlich mehr Besuchern als die diesjährigen 2000.

Was tut sich Neues?

Auf dem Gebiet der Hardware ist die bereits erwähnte E Mobility zu nennen, auf dem Gebiet der Software der Einzug von Künstlicher Intelligenz und auf dem Feld der Betriebswirtschaft der erhebliche Kostendruck, der die nicht gerade üppigen Margen der Branche weiter nach unten drückt.

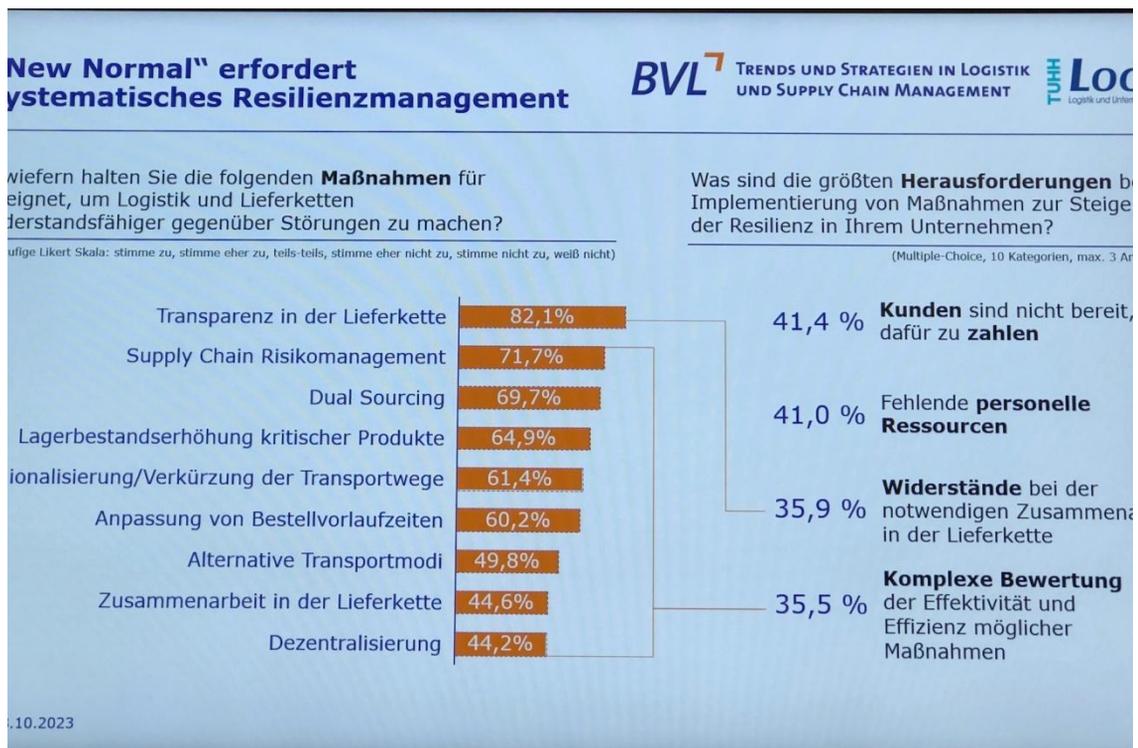
Den diesjährigen Preis der Veranstalter hat die Dachser Spedition bekommen, für ihre innovativen Lösungen auf dem Gebiet der Logistik.

Der Cyber Sicherheit wurde eine angemessene Beachtung geschenkt, mit einer Studie der BVL, aus gutem Grund: die Gefahren nehmen sehr stark zu.



Die Logistik Branche spürt deutlich den Druck der Rezession

Ein altes Thema wurde aktuell aufgefrischt: Die Resilienz der Versorgungsketten ist zu erhöhen, mitunter geht das auf Kosten der Effizienz. Das ist alles andere als einfach und erfordert dutzende Maßnahmen nicht nur im eigenen Unternehmen, sondern in den verketteten Lieferwegen und den beteiligten Unternehmen.



Prof. Dr Wimmer ist der Vorsitzende der BVL

thinking ahead